

VOM PFLEGE- ODER HEIMKIND ZUR SELBSTSTÄNDIGKEIT: CHANCENGLEICHHEIT UND BILDUNGSFÖRDERUNG FÜR CARELEAVER


Die Herausforderungen, mit denen Careleaver in der Schweiz konfrontiert werden, sind beträchtlich. Sie kommen aus dem Heim- oder Pflegefamiliensystem und müssen je nach kantonaler Grundlage mit 18 Jahren, oder nach Ausbildungsende ihren Weg selbstständig bestreiten. Während die meisten Jugendlichen in dieser entscheidenden Lebensphase auf die Unterstützung ihrer Eltern zählen können, stehen viele Careleaver plötzlich ohne Unterstützung da. Mit Unterstützung des Veronika Leutwyler Bildungsfonds hat **EDUCA SWISS** ein spezielles Förderprogramm für Careleaver gestartet, um dieser Benachteiligung entgegenzuwirken.

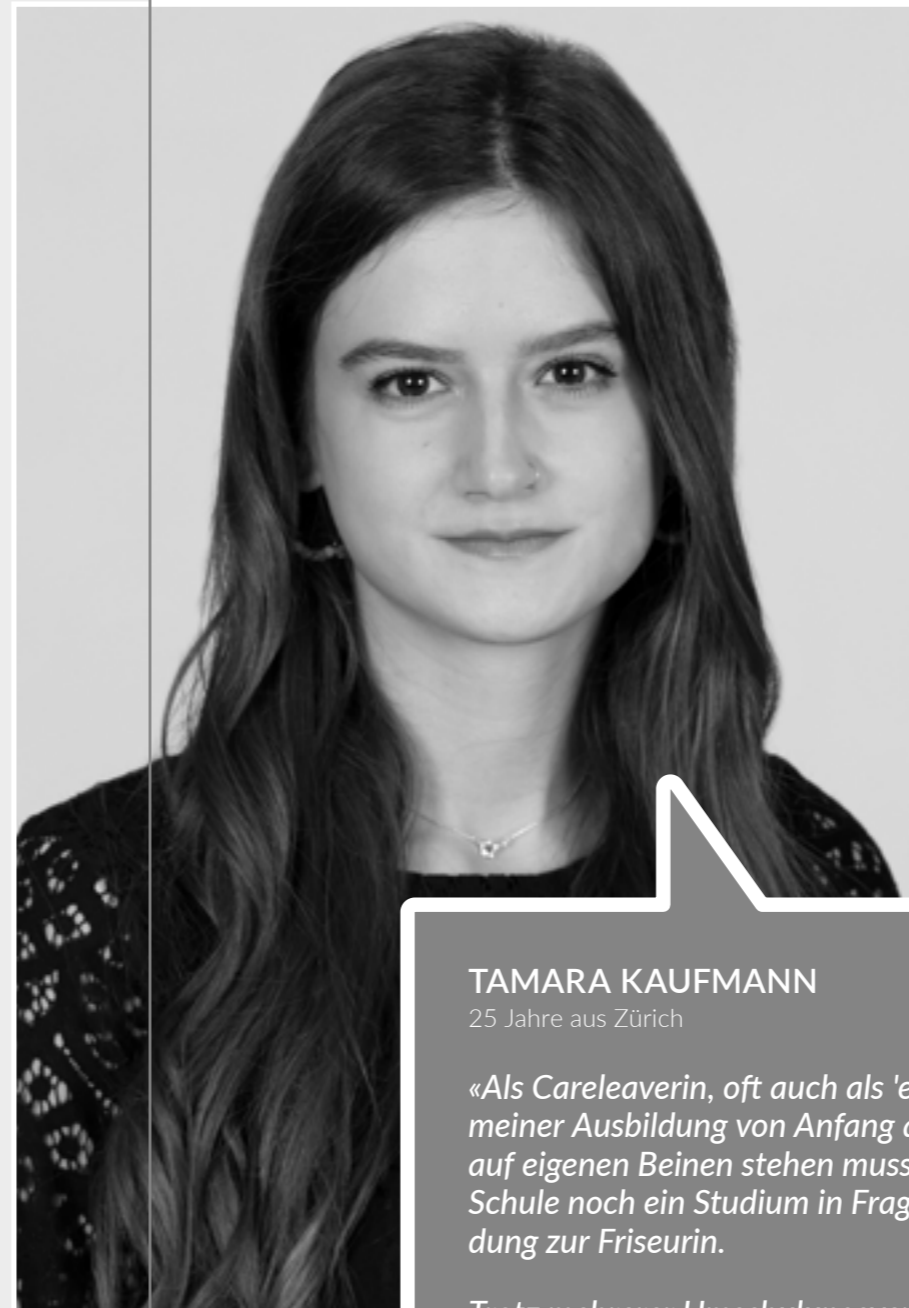
Finanzierungshilfen und Unterstützung

Um mehr Chancengerechtigkeit im Bildungssektor zu ermöglichen, setzt sich **EDUCA SWISS** gemeinsam mit tatkräftigen Projektpartnern dafür ein, betroffenen jungen Menschen durch die Vergabe von Stipendien und ergänzenden Bildungsdarlehen einen gerechteren Zugang zu Bildung und damit zu einem selbstbestimmten Leben zu ermöglichen. Das Pilotprojekt liefert uns wertvolle Erkenntnisse, damit in Zukunft mögliche spezifische Programme für besonders benachteiligte Personengruppen auf den gemachten Erfahrungen und bewährten Prozessen aufbauen können.

Unsere Projektpartner

In enger Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern streben wir danach, die Vision von Chancengerechtigkeit und Bildungsförderung für Careleaver in der Schweiz zu verwirklichen.

			
Stiftung Veronika Leutwyler	Kompetenzzentrum Leaving Care	Verein Careleaver Schweiz	Stiftung SOS Kinderdorf Schweiz
<ul style="list-style-type: none"> • Der Veronika Leutwyler Bildungsfonds fördert mit Stipendien Ausbildungen von Careleavern. • Zusätzlich vergibt der Bildungsfonds Bildungsdarlehen an junge Kandidierende. • Die Stiftung Veronika Leutwyler unterstützt zudem das Coaching mit einem Förderbeitrag. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kompetenzzentrum Leaving Care ist die national tätige Fachorganisation und Ansprechpartner für Fachpersonen. • Das KLC unterstützt mit Fachexpertise und stellt Grundlageninformationen zur Verfügung. • Das KLC leitet die parlamentarische Gruppe Care Leaving und hat sich die Chancen- und Rechtsgleichheit von Careleavern zum Ziel gesetzt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Verein Careleaver Schweiz wurde von ehemaligen Heim- und Pflegekinder gegründet und engagiert sich schweizweit für Careleaver:innen. • Der Verein stellt den einfachen Zugang zu Informationen sicher, bietet eine Anlaufstelle für Notfälle und unterstützt regionale Netzwerke und Kooperationspartner. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz unterstützt im Rahmen des Pilotprojekts CAREer Careleaver bei der (Neu-)Orientierung auf dem Arbeitsmarkt, sowie bei der Lebens- und Finanzplanung und ergänzt so das Coaching von EDUCA SWISS nach Bedarf.



21 Careleaver
wurden bereits gefördert

TAMARA KAUFMANN

25 Jahre aus Zürich

«Als Careleaverin, oft auch als 'ehemaliges Heimkind' bezeichnet, standen meiner Ausbildung von Anfang an Hürden im Weg. Da ich schnell finanziell auf eigenen Beinen stehen musste, kam für mich weder eine weiterführende Schule noch ein Studium in Frage. So begann ich mit 15 Jahren eine Ausbildung zur Friseurin.

Trotz mehrerer Umschulungsversuche scheiterte ich an den unsicheren Finanzierungsmöglichkeiten und der Angst vor Verschuldung. Meine gesundheitlichen Probleme, insbesondere ein Lungenemphysem, zwangen mich schliesslich, meinen erlernten Beruf aufzugeben. Nachdem mein Antrag auf Umschulung von der Invalidenversicherung abgelehnt wurde, musste ich dringend eine Alternative finden.

Die entscheidende Wende brachte die Unterstützung und qualifizierte Beratung durch SOS-Kinderdorf und EDUCA SWISS. Mit ihrer Hilfe konnte ich den mutigen Schritt in eine neue berufliche Richtung wagen. Nun stehe ich kurz davor, mit der Handelsschule an der KV Zürich zu beginnen, und sehe optimistisch in die Zukunft.»